

**Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement**



30 ST.GALLER FORUM

Samstag, 14. November 2026

9.30–16.00 Uhr, Fürstenlandsaal, Gossau SG

**WAS SIND DIE (GRÖSSTEN)
HERAUSFORDERUNGEN
HEUTIGER ELTERN**

Fr. 50.–/Person • Fr. 90.–/Paar • Fr. 15.–/Kulturlegi • inkl. Verpflegung

WAS SIND DIE (GRÖSSTEN) HERAUSFORDERUNGEN HEUTIGER ELTERN



Dr. phil. Barbara Bleisch
Philosophin und Autorin

Philosophie der Elternschaft – Warum «gut genug» besser ist als perfekt

Für vieles braucht es einen Fähigkeitsausweis: Fürs Autofahren, für das Ausbilden von Lernenden, für die Aufsicht im Schwimmbad. Wenn es dagegen um das Aufziehen von Kindern geht – eine der verantwortungsvollsten Aufgaben überhaupt – wird kein Beleg verlangt, dass die Erziehenden Personen auch wirklich zur Elternschaft taugen. Eigentlich erstaunlich angesichts der Tatsache, dass es für Kinder von entscheidender Bedeutung ist, wie ihre Eltern ihre Fürsorgepflichten wahrnehmen können. Allerdings ist reproduktive Freiheit – ob, wann und mit wem jemand Kinder bekommen möchte – ein Menschenrecht, dessen Inanspruchnahme wir nicht an Vorbedingungen knüpfen dürfen. Ausserdem könnte kein Test der Welt voraussagen, ob jemand als Vater oder Mutter taugt. Denn schliesslich kommen auch Eltern mit der Geburt eines Kindes, wie man so schön sagt, nochmals zur Welt, weil ein Kind seine Eltern radikal verändert. Es bleibt also nur, Eltern bestmöglich in ihrer Rolle zu unterstützen. Doch was bedeutet dies? Und wann sind Väter und Mütter «gut genug»?

Barbara Bleisch erläutert, was es philosophisch bedeutet, sich für Elternschaft zu entscheiden, warum Eltern nicht perfekt sein müssen, und weshalb dies zwar eine gute Nachricht ist, Elternschaft aber dennoch anspruchsvoll bleibt.



Patricia Cammarata
Autorin und Bloggerin

Musterbruch im Familienalltag

Der Familienalltag ist für viele Eltern von hohen Erwartungen, Zeitdruck und dem Gefühl geprägt, gleichzeitig allen gerecht werden zu müssen. Schnell entsteht dabei die Frage: Mache ich es eigentlich richtig? Die Autorin und Bloggerin Patricia Cammarata widmet sich in ihrem Vortrag dem Thema Musterbruch im Familienalltag und zeigt auf, wie eingefahrene Denk- und Verhaltensweisen erkannt und verändert werden können.

Im Zentrum steht dabei die Erfahrung vieler Eltern, ständig zwischen unterschiedlichen Rollen und Anforderungen zu stehen – zwischen Arbeit, Familie, Partnerschaft und den eigenen Ansprüchen. Oft entsteht daraus ein mentaler Druck. Gleichzeitig trägt jede Familie Muster in sich – manche schenken Halt, andere begrenzen.

Ausgehend von diesen Beobachtungen stellt der Vortrag konkrete Ansätze vor, wie Familien ihren Alltag bewusster gestalten können. Und wie es gelingt, gewohnte Muster zu hinterfragen und neue Wege zu finden. Wo und wie kann ich anders reagieren, wann liebevoller sprechen oder welche alten Muster nicht weitergeben. Bereits kleine Veränderungen im Denken und Handeln können helfen, mehr Ruhe und Klarheit in den Alltag zu bringen.

Der Fokus liegt dabei bewusst auf der Familie als gemeinsames System und auf der Partnerschaft als zentrale Ressource im Elternsein. Musterbruch heisst nicht perfekt zu sein, sondern bereit zu sein, zu wachsen.

IMPULS TAG

**RUND UM FAMILIE
UND ERZIEHUNG**

**FÜR
ERZIEHENDE
VON KINDERN
VON 0 – 12+**

08.45 Uhr **TÜRÖFFNUNG**
Willkommenskaffee oder -tee, Brötli

09.30 Uhr **BEGRÜSSUNG**
Stefan Wehrle, Amt für Volksschule
Sara Taubman-Hildebrand, Moderation



Sara Taubman-Hildebrand
Moderation

GRUSSWORT
Bettina Surber, Regierungsrätin
Bildungsdepartement des Kantons St.Gallen

IMPULSREFERAT 1
Philosophie der Elternschaft –
Warum «gut genug» besser ist als perfekt
Dr. phil. Barbara Bleisch,
Philosophin und Autorin
Diskussion und Austausch

LUCKY LOOP

12.00 Uhr **MITTAGSPAUSE**
Verpflegung (Fleisch oder Vegi)
Kurzcoaching, Austausch, Büchertisch,
Markt auf dem «Dorfplatz»

13.30 Uhr **LUCKY LOOP**

IMPULSREFERAT 2
Musterbruch im Familienalltag
Patricia Cammarata,
Autorin und Bloggerin
Diskussion und Austausch

DAS WAR DAS
ST.GALLER FORUM 2026
Kati Rickenbach, Comiczeichnerin

16.00 Uhr **TAGUNGSSCHLUSS**



LUCKY LOOP



KATI RICKENBACH

www.elternbildung.sg.ch

KINDERBETREUUNG

Wir bitten Sie, keine Kinder in den Veranstaltungssaal mitzunehmen. Wir bieten eine Kinderbetreuung in einem Kinderhort in Gossau an. Die Kinder (ab 5 Monate bis 12 Jahre) werden den ganzen Tag von Fachpersonen betreut. Kosten Fr. 20.– pro Kind inkl. Verpflegung. Anmeldungen werden nach Eingang berücksichtigt und sind verbindlich.

KURZCOACHING

In der Mittagspause bieten Fachpersonen für Erziehungs- und Familienberatung der Kinder- und Jugendhilfe St.Gallen ein Kurzcoaching an. Anmeldung zu Beginn der Tagung im Foyer des Fürstenlandsaals.

MARKT AUF DEM «DORFPLATZ»

Institutionen präsentieren sich mit ihren Beratungs-, Ausbildungs- und Betreuungsangeboten. Büchertisch der clarogutenberg Buchhandlung, Flawil.

JETZT ANMELDEN

unter www.elternbildung.sg.ch
bis **Sonntag, 1. November 2026**



ANMELDEZAHL

Die Zahl der Teilnehmenden für die Tagung und die Plätze im Kinderhort sind beschränkt. Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eintreffens berücksichtigt. Sie erhalten eine Anmeldebestätigung mit Einzahlungsschein.

FÜRSTENLANDSAAL GOSSAU

Bahnhofstrasse 27, 9200 Gossau
www.fuerstenlandsaal.ch

PARKPLÄTZE stehen nur beschränkt zur Verfügung. Es empfiehlt sich, mit dem öffentlichen Verkehr anzureisen.



**Kanton St.Gallen
Bildungsdepartement**



Standortpartnerschaft:

www.elternbildung.sg.ch



In Zusammenarbeit mit:



Appenzell Ausserrhoden

www.ar.ch/elternbildung



www.kjh.ch



fachstelle-wegwarte.ch

ForumMann

www.forummann.ch

Ostschweizer Verein
für das



www.ovk.ch